

Brücken im Muskauer Park – die Fuchsienbrücke

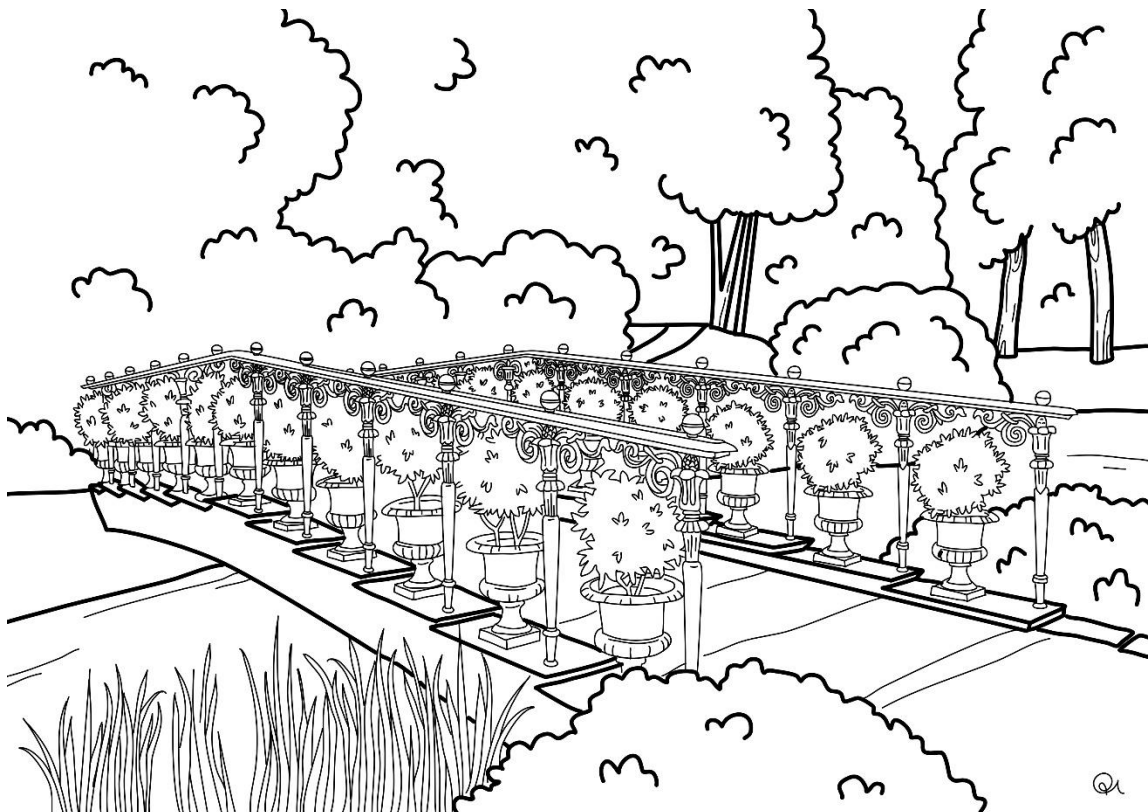
Gar nicht weit von der Schlossbrücke wartet auch schon die nächste Brücke auf Dich: die „Fuchsienbrücke“ oder auch „Blaue Brücke“. Sie führt in den Blauen Garten, in dem nach Pücklers Wunsch nur blau und weiß blühende Blumen und Sträucher wachsen sollten. Auch die darin stehenden Brücken, Zäune und Bänke sollten jeweils in einer dieser beiden Farben angestrichen sein. Der Fürst liebte die Farbe Blau nämlich ganz besonders, die bei Pflanzen jedoch nicht so häufig vorkommt und deshalb mit Weiß kombiniert werden durfte. Ein berühmter Dichter, Joseph von Eichendorff, schrieb 1818 sogar ein Gedicht über die „blaue Blume“, die zum romantischen Symbol jener Zeit wurde.

Und so sollte die in den Blauen Garten führende Brücke natürlich auch blau sein. Der Fürst ließ sie 1826 in der Keula-Hütte in Krauschwitz gießen und anschließend blau streichen. Diese Eisenfabrik gehörte damals zu seinem Besitz und es gibt sie sogar noch heute. Das Besondere an der Fuchsienbrücke sind die dazugehörigen Blumenkübel, die im Sommer mit Fuchsien bepflanzt werden. Diese gaben der Brücke auch ihren Namen. Wenn Du Dir die Geländerstäbe näher anschaust, entdeckst Du wieder einige Ähnlichkeiten mit der Karpfen- und der Schlossbrücke.

In den 1980er Jahren musste die Fuchsienbrücke erneuert werden. Sie wurde auseinander gebaut, um alle Einzelteile nachgießen zu können. So entstand eine genaue Kopie, die Du noch heute bewundern kannst. Der blaue Anstrich wird regelmäßig erneuert, damit er immer genauso schön leuchtet, wie Pückler es sich gewünscht hatte.

RÄTSELFRAGE:

Möchtest Du wissen, wo und in welchem Jahr die Kopie entstand? Die Brücke verrät es Dir: Wenn Du genau hinschaust, findest Du die Lösung zwischen den Blumenkübeln!





Auf dieser alten Ansicht siehst Du die Fuchsienbrücke und den Blauen Garten in den 1860er Jahren. Vor dem dunklen Hintergrund der Bäume strahlt das leuchtende Blau der Brücke ganz besonders.



Auch heute ist die Fuchsienbrücke ein toller Blickfang. Sie lädt die Spaziergänger dazu ein, den Blauen Garten zu entdecken.